



Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Antrag
23.01.2014

25 Asylantenheime in der Nachbarschaft – wo?

Ich beantrage:

Das Sozialreferat legt zeitnah eine Übersicht über die für die Errichtung künftiger „Flüchtlings“-Wohnheime in Betracht kommenden Bauflächen im Stadtgebiet vor.

Begründung:

Eigenem Eingeständnis ebenso wie Medienberichten zufolge sieht sich die Stadt München vor dem Hintergrund der anhaltenden und noch zunehmenden Massenzuwanderung in die Bundesrepublik vor massive Unterbringungsprobleme gestellt. Allein für das laufende Jahr 2014 rechnet die Sozialreferentin mit einem Wohnplatzbedarf für 3000 Neuzugänge.

Die Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten, die laut der „Bild“-Zeitung von einem „Stab“ geleistet wird, „der in der ganzen Stadt nach geeigneten Heimen, Pensionen oder umbaufähigen Gewerbebauten fahndet“, gestaltet sich hektisch. Als Wunschlösung schwebt der Sozialreferentin die Errichtung von „25 Wohnheimen“ für die Neuankömmlinge vor, und: „Jedes Viertel wird mindestens eins bekommen“, prophezeit die Sozialreferentin. Über das Bauprogramm soll der Stadtrat im Mai entscheiden (alles nach: „Bild“-Zeitung, 19.01.2014).

Asylanten-Wohneinrichtungen in der Nachbarschaft sind erfahrungsgemäß nirgends sonderlich beliebt. Es wäre wünschenswert, wenn die einheimische Münchner Bevölkerung deshalb so früh als möglich über die künftigen – auch möglichen – Standorte der geplanten 25 Heime im Stadtgebiet informiert würde. Wenn das Bauprogramm im Mai verabschiedet werden soll, müssen die zur Debatte stehenden Standorte im Stadtgebiet ja längst bekannt sein – das Angebot an zeitnah verfügbarem Baugrund in der LHM ist bekanntlich überschaubar.

Karl Richter, Stadtrat